

Presseinformation

3. Dezember 2014

2015 feiert die Kunsthalle Krems 20-Jahr-Jubiläum

Bisher 1,3 Millionen Besucher in 128 Ausstellungen

2015 wird die Kunsthalle Krems, der 1995 durch Adolf Krischanitz erfolgte Umbau der ehemaligen Kremser Tabaktrafik, ihr 20-Jahr-Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass schickte Direktor Hans-Peter Wipplinger seiner Vorschau auf das Ausstellungsprogramm des nächsten Jahres am heutigen Mittwoch im Kunstraum Niederösterreich in Wien auch eine Bilanz der letzten zwei Jahrzehnte voraus:

Das in dieser Zeit von fünf Direktoren geleitete Haus kann auf 128 Ausstellungen (zu denen 78 Kataloge publiziert wurden) mit insgesamt 1,3 Millionen Besuchern zurückblicken. Für das zu Ende gehende Jahr 2014 rechnet man mit rund 80.000 Besuchern, davon etwa 50.000 für die Kunsthalle, 8.000 für das Forum Frohner und ca. 22.000 für die Factory, die 2015 zu einem Kunstvermittlungszentrum umgebaut und in die Kunsthalle integriert wird.

Die erste neue Ausstellung wird sich Pipilotti Rist widmen und ab 22. März 2015 mit über 50 Beamern eine paradiesische virtuelle Welt von Rists ersten Experimentalfilmen bis hin zu aktuellen Videoinstallationen öffnen. Ab 22. April 2015 wird die Schweizer Video- und Objektkünstlerin dann in Kooperation mit dem Donaufestival Künstlerfreunde wie Eugénie Rebetez und Hans Platzgumer einladen, in ihrer raumgreifenden Videoarbeit in der Kunsthalle zu performen.

Ab 19. Juli 2015 steht mit Inés Lombardi und Ernesto Neto Brasilien im Mittelpunkt: Zeitklammer der Personale der in São Paulo geborenen Künstlerin sind die vergangenen fünf Jahre, in denen sich die mittlerweile in Wien lebende Künstlerin verstärkt mit Themen der brasilianischen Modernen auseinandergesetzt hat. Die in Kooperation mit TBA21 - Augarten veranstaltete Retrospektive des in Rio de Janeiro lebenden und arbeitenden Bildhauers Ernesto Neto wiederum überblickt 25 Jahre und präsentiert Rauminstallationen an der Schnittstelle zwischen Bildhauerei, Architektur und Design.

Komplettiert wird das Programm des nächsten Jahres durch zwei Herbstausstellungen ab 15. November 2015: zum einen die bisher größte Einzelausstellung der 1977 in Deutschland geborenen Künstlerin Jorinde Voigt, einer Vertreterin der jungen Generation, die das Medium der Zeichnung

Presseinformation

wiederentdeckt hat, die in Krems zentrale Serien ihrer komplexen, großformatigen Arbeiten zeigt, und zum anderen „Löwenherzen und andere Dringlichkeiten. Exemplarisches aus der EVN Sammlung“. Die Sammlung des niederösterreichischen Energieunternehmens feiert nächstes ebenfalls ihr 20-Jahre-Jubiläum und gibt so einen Überblick über das internationale Kunstgeschehen der letzten zwei Jahrzehnte mit Österreich-Schwerpunkt.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr (in den Wintermonaten von 10 bis 17 Uhr). Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und <http://www.kunsthalle.at/>.